



A7 | Ersatzneubau der Talbrücke Römershag

**zwischen den Anschlussstellen
Bad Brückenau-Volkers und
Bad Brückenau/Wildflecken**



www.autobahn.de



Ersatzneubau der Talbrücke Römershag



Erneuerung der Talbrücke Römershag zwischen den Anschlussstellen Bad Brückenau-Volkers und Bad Brückenau/Wildflecken

Die Erneuerung der 55 Jahre alten Talbrücke ist auf Grund der baulichen und altersbedingten Defizite an Über- und Unterbauten und des damit verbundenen schlechten Bauwerkszustandes, sowie der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich. Seit dem Bau hat sich durch den rasant angestiegenen Güter- und Schwerverkehr eine Nutzungsänderung eingestellt. Für diese hohen Beanspruchungen ist die vorhandene Brücke nicht ausgelegt. Der Neubau wird daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen.

Ab August 2022 wird das Bauwerk der Richtungsfahrbahn Fulda rückgebaut und erneuert.

Im Anschluss erfolgt die Verkehrsumlegung auf den neuen Überbau der Richtungsfahrbahn Fulda. Der Rückbau und die Erneuerung des Teilbauwerkes der Richtungsfahrbahn Würzburg können beginnen.

Der Ersatzneubau umfasst neben den streckenbaulichen Anpassungsmaßnahmen nördlich und südlich der Talbrücke den Neubau eines Absetz- und Rückhaltebeckens für die Bauwerksentwässerung.

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 95 Millionen Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Aktuelle Verkehrsführung:

Bis zur Fertigstellung der neuen Brücke gilt es, das bestehende Bauwerk bestmöglich befahrbar zu halten.

Um vermeidbare Überlastungen von dem bestehenden Bauwerk fernzuhalten, wurde dem Verkehr in Fahrtrichtung Würzburg ein Fahrstreifen entzogen, so dass in Richtung Würzburg nur ein Fahrstreifen vorhanden ist.

Aufgrund der vorhandenen Verkehrsbelastung kommt es hierdurch zu den Verkehrsspitzen zur Staubildung.

Voraussichtlich gegen Anfang 2028 werden mit der Fertigstellung des ersten Teilbauwerkes auch in Richtung Würzburg wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen.

Projektdaten

Baulänge ca. 5 Kilometer

Baukosten/Kostenträger ca. 95 Millionen Euro / Bundesrepublik Deutschland

Brückenlänge 322 Meter

Überbau Einzelliger Stahlverbund – Dreigurtbinder mit räumlichem Fachwerk über 5 Felder; Fahrbahnplatte aus Fertigteilen mit Ortbetonergänzung

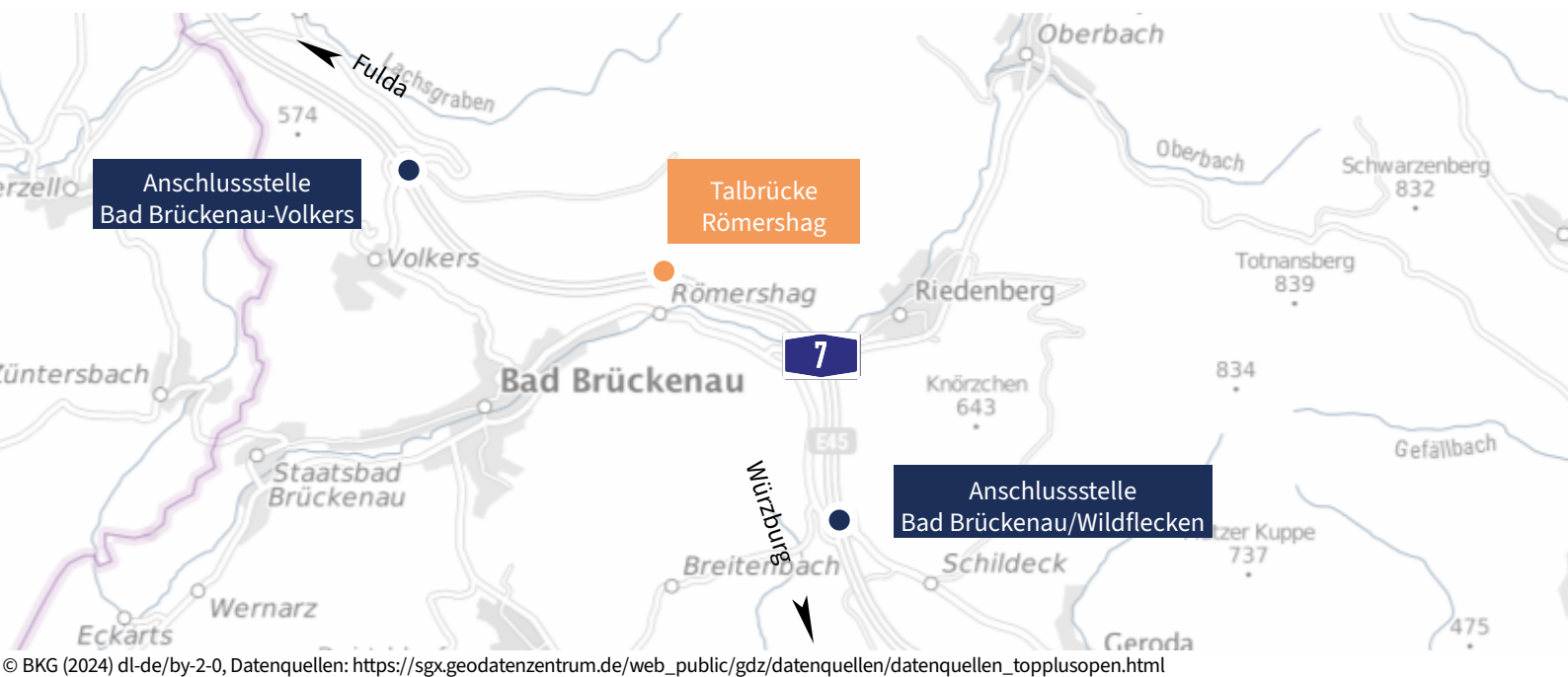
Bauweise Taktschieben der Stahlkonstruktion Dreigurtbinder

Höhe Überbau 6 Meter

Stützweiten 49 Meter + 63 Meter + 70 Meter + 77 Meter + 63 Meter

Höhe über Gelände max. 39 Meter

Baubeginn 2022



Kontakt

**Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55**

**Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern**

**Fotos:
Hajo Dietz - Nürnberg Luftbild
Visualisierung: Büro Krebs und Kiefer Ingenieure GmbH**

Stand: Juni 2025